

# Kindergarten Bergfelden

## „Storchennest“

### Kontaktdaten:

Schulstr. 2  
72172 Sulz a.N.

☎ 07454/2277

Fax 07454/4071507

💻 [kiga.bergfelden@sulz.de](mailto:kiga.bergfelden@sulz.de)



### Kindergartenleitung:

Elke Grötzinger



### Öffnungszeiten:

#### Regelgruppe:

Montag, Dienstag, Donnerstag	7.30 Uhr - 12.30 Uhr 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	7.30 Uhr - 12.30 Uhr

---

#### Verlängerte Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	7.30 Uhr - 14.30 Uhr
Mittwoch und Freitag	7.30 Uhr - 13.00 Uhr

---

#### Ganztagesbetreuung:

Montag, Dienstag, Donnerstag	7.30 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	7.30 Uhr - 13.00 Uhr



### Unser Standort:

Unser Kindergarten befindet sich zentral im Ortskern neben der Dickeberghalle. Die Grundschule sowie die Kirche grenzen im hinteren Gartenbereich an das Grundstück des Kindergartens.

### Unsere Gruppenstruktur:

In unserem Kindergarten verfügen wir über insgesamt 72 Plätze in 3 Gruppen.

Die Gruppen setzen sich zusammen aus:

- 1 Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten mit 25 Plätzen für Kinder im Alter ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt
- 1 altersgemischte Regelgruppe mit 25 Plätzen für Kinder im Alter ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt
- 1 Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten, Regelöffnungszeiten und Ganztagesbetreuung mit 22 Plätzen für Kinder im Alter ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt

Für die Ganztageskinder und für die Kinder der verlängerten Öffnungszeiten bieten wir ein wechselndes warmes Mittagessen an. Die Kosten für ein Mittagessen betragen derzeit 2,40 €.

Unser Kindergarten arbeitet nach dem offenen Konzept mit verschiedenen Funktionsräumen und -Ecken.

Diese sind:

Lesecke; Kreativbereich; Konstruktionsecke; Puppenecke (Rollenspiel);  
Tischspiele; Vesperbereich; Kuschelecke; Tanzzimmer; Musikbereich;  
Bewegungsraum.

Die Kinder können sich nach Absprache mit einer Erzieherin frei im Kindergarten bewegen und sich so ihren Spielbereich selbständig auswählen.

### Unser Team:

Das Kindergartenteam „Storchennest“ setzt sich aus qualifizierten Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und einer hauswirtschaftlichen Helferin mit einem unterschiedlichen Beschäftigungsumfang zusammen. Ebenso gehören Auszubildende im Erzieherberuf zu unserem Team (PIA)

### Unser pädagogisches Profil/Konzept:

Die pädagogische Einrichtung ergänzt und unterstützt die Erziehung der Familie. Für die Kinder und Erziehungsberechtigte eine Atmosphäre schaffen und gestalten, in der sie sich - wir uns wohlfühlen und jeder in seiner Persönlichkeit angenommen wird.

Die Individualität des Kindes steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir wollen das Kind in seiner Vielfältigkeit annehmen und begleiten.

Kinder sind ein Geschenk Gottes. Deshalb hat die religiöse Erziehung für uns einen hohen Stellenwert.

### Unser Tagesablauf im Kindergarten:

#### Freispiel:

Das Freispiel ist ein sehr wichtiger Teil im Kindergartenablauf.

Jedes Kind kann nach seinen Vorlieben und Interessen entscheiden was es spielen möchte und seine Spielpartner dazu auswählen.



#### Vesper:

Wir haben das „freie Vesper“. Das heißt in einem vorgegebenen Zeitrahmen können die Kinder je nach Bedarf ihre Zeit zum Vespern selber wählen.

#### Morgenkreis:

Im Wochenlauf finden sowohl gemeinsame als auch altersspezifische Morgenkreise statt.

### Angebote:

Es finden regelmäßig Angebote in Altersgruppen oder gruppenübergreifende Angebote im Tagesablauf statt. Dennoch gibt es Möglichkeiten für spontane Aktivitäten und Angebote.

Wir planen einzelne Projekte; Arbeiten nach Jahreszeiten und beziehen die religiösen Feste mit ein.

### Schwerpunkte unserer Arbeit:

- Gemeinschaft erleben und die Regeln des Zusammenlebens erfahren und umsetzen.
- Partnerschaftlicher Umgang miteinander (gegenseitiges Helfen, Freundschaften und Beziehungen entwickeln).
- Selbständiges Handeln und Arbeiten der Kinder.
- Wissensbildung und Erweiterung.
- Förderung von Konzentration, Ausdauer und Merkfähigkeit.
- Kinder in ihrer Eigenverantwortung und ihrem Selbstbewusstsein zu stärken.
- Gezielte Förderung der zukünftigen Schüler
- Regelmäßige Kooperation mit der Grundschule und der evangelischen Kirchengemeinde.
- Natur als wichtiger Bestandteil unseres Lebens erleben; Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur kennen lernen und umsetzen.
- Kreativität und Phantasie anregen.
- Fingerfertigkeit stärken.
- Die Kinder erfahren Freude an der Musik und am Singen
- Rituale, die den Kindern Sicherheit geben

### Was uns noch wichtig ist:

- Regelmäßige Elterngespräche (Eingewöhnungs- und Entwicklungsgespräche und bei Bedarf spezielle Gespräche).
- Eine enge Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat.
- Regelmäßige Teamsitzungen (Planung, Austausch, Reflexion)
- Zusammenarbeit mit der Gemeinde (ev. Kirchengemeinde, Ortsverwaltung und Vereine).  
Fort- und Weiterbildungen  
Arbeitsgemeinschaften der städt. Kiga.

### Besonderheiten:

- Regelmäßige biblische *Geschichten* und *Mini-Gottesdienste* im Jahreslauf, die gemeinsam mit dem evangelischen Pfarrer gestaltet werden.
- *Waldtage*
- (*Freundevesper*) *Gemeinsames Vesper/ Essen*
- *Kochtage*